

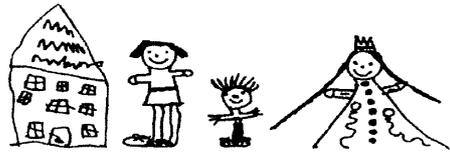
Katholische Kindertagesstätte

„Zu den Hl. Engeln“

Schulstr. 6 • 82269 Geltendorf

Tel.: 08193/9905 781 • Fax: 08193/9905 806

Email: kita.geltendorf@bistum-augsburg.de



Infobroschüre

der Kindertagesstätte Zu den Hl. Engeln

für Kindergarteneltern

Stand: Juni 2025

Inhalt

1	Öffnungszeiten.....	3
2	Bring- und Abholzeiten.....	3
3	Früh- und Spätdienst.....	4
4	Abholberechtigung.....	4
5	Tagesablauf im Kindergarten.....	4
6	Sprechende Wände.....	5
7	Eingewöhnung/Schnuppertag.....	5
8	Wenn Ihr Kind zuhause bleibt.....	6
9	Krankheiten und Medikamente.....	7
10	Trinken.....	7
11	Essen.....	7
12	Ausruhen.....	8
13	Sauberkeitsentwicklung.....	8
14	Kleidung, Wechselwäsche, Fundsachen.....	9
15	Garten.....	9
16	Geburtstage.....	10
17	Spielmaterial.....	10
18	Bewegung im Kindergarten.....	10
19	Vorschule.....	10
20	Schließtage.....	11
21	Personalausstattung und Umbuchungen.....	11
22	Teambesprechungen.....	12
23	Fortbildungen.....	12
24	Entwicklungsgespräche.....	12
25	Portfolio-Ordner.....	12
27	Elternbeirat.....	12
28	Ausflüge/Theater.....	13
29	Zusammenarbeit mit Fachdiensten.....	13
30	Versicherungsschutz.....	14

Liebe Eltern,

wir heißen Sie ganz herzlich im Kindergarten unserer Kindertagesstätte willkommen. Dieses Info-Blatt soll Ihnen ein kleiner Leitfaden und eine Orientierungshilfe für unsere Einrichtung, insbesondere zur Arbeit in der Mond- und Sonnengruppe sein und Ihnen einen Einblick in die Organisation unseres Alltags bieten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Für weitere Infos möchten wir auch auf unsere Homepage hinweisen: <http://www.pfarrei-geltendorf.de/hm/9000/9100.htm>.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, zum Wohle der Kinder.

Ihr Kita-Team

1 Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf der Eltern, der regelmäßig über Elternbefragungen ermittelt wird. Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag: 7:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 7:00 – 14:00 Uhr

Der Punkt Öffnungszeiten wird im Gliederungspunkt „Früh- und Spätdienst“ ergänzt.

2 Bring- und Abholzeiten

Je nach Ihrer individuellen Buchungszeit können Sie Ihr Kind in der Zeit von **7:00 – 8:30 Uhr** in die Einrichtung bringen. Danach beginnt die pädagogische Kernzeit, in der wir uns ganz Ihren Kindern widmen wollen. Wir bitten Sie darum, diese einzuhalten. Ab 8:30 Uhr beginnt unser Morgenkreis. Die Übergabe des Kindes findet an der Gruppentüre statt. Der Blickkontakt ist zum einen wichtig für die Aufsichtspflichtübertragung. Zum anderen ergibt sich auch die Möglichkeit zum kurzen Austausch zwischen Eltern und dem pädagogischen Fachpersonal.

Abholzeiten im Kindergarten sind:

- 12:30 -13:00 Uhr
- 13:45-14:00 Uhr
- ab 15:30 Uhr jederzeit.

Während der Bring- und Abholzeiten können Sie die Eingangstüren über den Türöffner selbstständig öffnen. (Hinweis: Unsere Schließanlage ist mit der Telefonanlage gekoppelt,

weshalb es manchmal länger dauern kann, bis Ihnen die Tür geöffnet wird. Wir bitten Sie daher um Geduld.)

ACHTUNG: Alle Türen sowie das Gartentor öffnen/schließen ausschließlich die Eltern. Dies dient zur Sicherheit Ihres Kindes und der anderen betreuten Kinder.

Da sich unsere Personalstunden nach den individuellen Buchungszeiten Ihrer Kinder richten, möchten wir Sie bitten, Ihr Kind **pünktlich innerhalb** Ihrer Buchungszeiten zu bringen und abzuholen.

Immer wieder wird der Wunsch geäußert, auch bis 14.30 oder 15.00 Uhr buchen zu können. Die Zeit von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr ist jedoch für die Ganztagskinder sehr wichtig, um nach dem Ausruhen in Ruhe spielen und an pädagogischen Angeboten teilnehmen zu können. Unterbrechungen durch abholende Eltern bringen Unruhe und Verunsicherung („Wann werde ich abgeholt?“) in die Gruppe. Natürlich können Sie in Ausnahmefällen (z. B. bei Arztterminen) Ihr Kind auch in dieser Zeit abholen.

3 Früh- und Spätdienst

Im Früh- und Spätdienst sind verhältnismäßig wenige Kinder anwesend. Damit wir das Angebot des Früh- und Spätdienstes aufrechterhalten können, werden Krippen- und Kindergartenkinder gemeinsam in den Räumen einer Kindergartengruppe betreut. Ab 7.00 Uhr ist die Sonnengruppe geöffnet. Spätestens ab 8:00 Uhr sind alle Gruppen geöffnet. Ab 15:30 Uhr werden gelegentlich die Kindergartenkinder gemeinsam mit den Krippenkindern betreut.

4 Abholberechtigung

Kinder dürfen nur von berechtigten Personen abgeholt werden. Dies bedeutet, dass wir Ihr Kind - außer Ihnen - nur Erwachsenen mitgeben dürfen, die Sie uns bei der Anmeldung oder anderweitig schriftlich mitgeteilt haben. Im Notfall ist auch eine E-Mail ausreichend.

Abholberechtigte, die eher selten kommen, sollten bitte Ihren Ausweis parat halten.

Geschwisterkinder oder Babysitter können, wenn sie 12 Jahre und älter sind, Kindergartenkinder aus der Kita abholen.

Im Notfall ist auch ein Fax oder eine E-Mail ausreichend.

5 Tagesablauf im Kindergarten

Hier eine Kurzfassung zum Tagesablauf: (Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Homepage.)

7:00 – 8:00 Uhr	Frühdienst /Freispielzeit
ab ca. 8:30 Uhr	Morgenkreis, Freispielzeit, gezielte Angebote (in Kleingruppen) und gleitende Brotzeit
12:00 - 13:00 Uhr	Gartenaufenthalt (je nach Jahreszeit auch früher/später)
Ab 13.00 Uhr werden die Kinder beider Kindergartengruppen zusammen betreut.	
13:00 Uhr	Mittagessen
13:45 - 14:30 Uhr	Ausruhen (mit Vorlesen oder Vorschulkinderausruhen mit kleinen Projekten)
14:30 - 16:00 Uhr	Freispielzeit mit Gartenaufenthalt (je nach Witterung)
ab 15:30 Uhr	Spätdienst in den Räumen oder gemeinsame Gartenzeit

6 Sprechende Wände

Um Ihnen einen Einblick zu geben, was die Kinder im Kindergarten erleben und mit welchen Themen wir uns gerade beschäftigen, gestalten wir eine „Sprechende Wand“ mit Bildern und Aushängen in der Nähe der Gruppentüre. Zudem führen wir einen Wochenplan, welcher Sie vom Kindergartenalltag informiert. Nutzen Sie die Infos um mit Ihrem Kind ins Gespräch zu kommen, denn in der Regel können gerade die jüngeren Kinder viel leichter erzählen, was sie im Kindergarten erlebt haben, wenn Sie das Gespräch mit Fragen anreichern.

7 Eingewöhnung/Schnuppertag

Damit sich Ihr Kind im Kindergarten wohlfühlt, bedarf es einer individuellen Eingewöhnung. Wie lange diese dauert, ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. vorheriger Krippenbesuch, Geschwisterkinder im Kiga...).

Oftmals sind bei Neueinsteigern 2-3 begleitete Tage sinnvoll. Weitere Tage werden individuell besprochen. Zudem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Einstieg für die Kinder leichter ist, wenn sie an ihren ersten Tagen im Kindergarten nur eine kürzere Aufenthaltsdauer bis ca. 11:00 Uhr oder 12:00 Uhr haben und sie die ersten Kinder sind, die abgeholt werden. (Gerne können wir auch das Mittagessen in den ersten Wochen abbestellen.)

Während der Eingewöhnungstage ergibt sich für Sie die Möglichkeit, die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Gruppe Ihres Kindes und die Kindergruppe kennenzulernen. Durch Ihre Anwesenheit in der Gruppe erleben Sie einen Teil des Kita-Alltags mit. Wenn Ihr Kind die Interaktion mit Ihnen nicht einfordert, beobachten sie gerne vom Rand oder vom Nebenraum aus und sind als „sicherer Hafen“ bei Bedarf für ihr Kind zu erreichen. Zudem können

Sie sich in dieser Zeit langsam von ihrem Kind lösen und Vertrauen gewinnen, dass Sie für die Betreuung Ihres Kindes die richtige Entscheidung getroffen haben. Dies ist für Ihr Kind von großer Bedeutung, da die Kinder eine latente Unsicherheit und Unzufriedenheit der Eltern schnellstens wahrnehmen und selbst verunsichert werden.

Beim Ablöseprozess werden Sie von den Kita-Fachkräften individuell und bedürfnisorientiert unterstützt und beraten.

Damit wir individuell auf die „neuen Kinder“ eingehen können, wäre es gut, wenn nicht alle Kinder gleich in der ersten Septemberwoche starten. Vereinbaren Sie deshalb mit uns, wann Ihr Kind seinen ersten Kindergarten tag hat.

Für Ihr Kind beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten ein neuer Lebensabschnitt. Bitte geben Sie ihrem Kind einige Wochen Zeit, sich mit den ErzieherInnen, den anderen Kindern und den Räumlichkeiten vertraut zu machen. Bitte sprechen Sie bei Sorgen direkt das eigene Erzieherpersonal an.

Hinweise für die Verabschiedung am Morgen:

Vor allem in der ersten Zeit werden die neuen Kinder **an der Tür** von einer Erzieherin begrüßt und in Empfang genommen. Ziel ist es jedoch, dass Ihr Kind es - nachdem Sie sich von ihm verabschiedet haben - selbst schafft, in die Gruppe zu kommen und sich eine Beschäftigung zu suchen. Dies stärkt das Selbstvertrauen Ihres Kindes; es erlebt, „ich kann das ganz allein“. Selbstverständlich wird jedes Kind auch im Raum begrüßt und willkommen heißen.

Oft erwarten Eltern, dass Ihr Kind morgens den ersten Schritt zur Verabschiedung macht. Damit ist es jedoch überfordert, denn die Verantwortung für den Abschied tragen die Eltern. Es ist zu viel verlangt, dass Kind den Moment der Trennung bestimmen zu lassen.

Wichtig ist deshalb, dass Sie als Eltern den Moment des Abschieds festlegen: D.h. sich klar und liebevoll verabschieden, einen schönen Tag wünschen und evtl. sagen: „Die Erzieher*in ist für dich da, bis ich wiederkomme.“ Indem Sie als Eltern hier die Verantwortung übernehmen, entwickelt sich meist schnell ein positives und **entspanntes Abschiedsritual**, bei dem sich alle Beteiligten wohl fühlen.

8 Wenn Ihr Kind zuhause bleibt

Teilen Sie uns bitte bis 8:30 Uhr mit, wenn Ihr Kind aufgrund von Krankheit oder sonstigen Gründen nicht oder später in den Kindergarten kommt. Erreichbar sind wir unter:

Mondgruppe: 0 81 93 / 99 05 - 807

Sonnengruppe: 0 81 93 / 99 05 – 808 (von 07:00 Uhr – 07:30 Uhr für alle Gruppen erreichbar)

Die Abmeldung ist telefonisch gewünscht, da das Büro nicht immer in der Früh besetzt ist, um die E-Mails zu lesen.

9 Krankheiten und Medikamente

Ansteckende Krankheiten werden anonym durch Aushang bekanntgegeben. Bei Durchfall oder Erbrechen sollen die Kinder lt. Empfehlung des Gesundheitsamtes mindestens 48 Stunden und bei Fieber mindestens 48 Stunden danach zuhause bleiben.

Um einem Kind **Medikamente** geben zu dürfen, benötigen wir **immer** eine ärztliche Anweisung. Formulare hierfür erhalten Sie in der Einrichtung oder auf unserer Homepage. Unter dem Reiter „Angebote“ finden sie unsere Downloaddokumente.

10 Trinken

Wir bieten den Kindern Wasser an. Als ungesüßte Alternativen haben wir z.B. Zitronenwasser, selbstgemachter Eistee, etc... Die Kosten hierfür sind bereits im Beitrag enthalten und werden als „Getränkogeld“ ausgewiesen. Wir achten sehr darauf, dass die Kinder zu jeder Mahlzeit etwas trinken – selbstverständlich bieten wir auch zwischendurch Getränke an. Bevor wir in den Garten gehen gibt es noch eine Trinkrunde für alle Kinder.

11 Essen

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine ausgewogene Brotzeit mit und verzichten Sie weitgehend auf Süßigkeiten. Einmal wöchentlich ist unser Müsli bzw. Brotzeittag, an diesem Tagen bieten wir ihrem Kind eine ausgewogene Brotzeit an. Selbstverständlich kann ihr Kind jeden Tag die eigene Brotzeit mitnehmen.

Über das „Europäische Schulprogramm“ Programm der Bay. Landesanstalt für Landwirtschaft erhält unsere Einrichtung für die Kindergartenkinder wöchentlich eine Bio-Obst- und Gemüsebox sowie Milchprodukte. Dieses Obst und Gemüse bieten wir den Kindern während der Woche an und die Milchprodukte verwenden wir für unsere Müslibrotzeit.

Falls es in der Früh mal schnell gehen muss, können Sie Ihrem Kind auch gerne ein Müsli einpacken. Milch haben wir immer da.

Unser Mittagessen bekommen wir seit September 2016 von der Metzgerei Mödl aus Prittriching geliefert, die sich auf die Mittagsverpflegung von Kindertagesstätten und Schulen

spezialisiert hat. Das Essen wird täglich frisch zubereitet. Die Kinder bekommen meistens zwei Gänge, entweder eine Vorspeise und die Hauptspeise oder es gibt die Hauptspeise und eine Nachspeise. Das Menü wird vorab vom Kita-Personal ausgewählt.

Mit dem Küchenteam stehen wir in engem Austausch darüber, was bei den Kindern gut ankommt bzw. weniger schmeckt. Der wöchentliche Speiseplan hängt am Kiga-Eingangsbereich aus.

Mit den Essensgebühren bezahlen Sie nicht die einzelne Mahlzeit, sondern einen Durchschnittswert, bei dem Ferien, Zusatzkosten usw. mitberücksichtigt sind (d. h. unsere Schließ-tage werden nicht berechnet).

12 Ausruhen

Nach dem Mittagessen ruhen sich alle Kindergartenkinder die bis min. 15:30 Uhr gebucht haben, aus. Jedes Kind bekommt einen Platz auf einer Matte und hat seinen eigenen Beutel mit Bettwäsche. Hierzu wird den Kindern eine Geschichte vorgelesen. Diese Zeit ist wichtig für die Kinder, da sich im Tagesablauf immer ruhigere und aktivere Zeiten finden sollen. Gerade die jüngeren Kinder schlafen beim „Ausruhen“ auch immer mal wieder ein. Damit das Ausruhen für die Kinder in einer ruhigen, entspannten und störungsfreien Atmosphäre abläuft bitten wir Sie, dass Sie uns in der Früh mitteilen, wenn Sie ihr Kind schon nach dem Essen (13:45-14:00 Uhr) abholen, damit wir es nicht mit zum Ausruhen nehmen.

ACHTUNG: Wir bitten daher alle Abholkinder um 14 Uhr beim Anziehen um Ruhe und um direktes Verlassen des Kindergartenbereichs, um Störungen zu vermeiden.

Für die Vorschulkinder im letzten Kiga-Jahr gibt es eine separate „Mittagsruhe“, die durch eine Erzieherin begleitet wird. Wer sich müde fühlt, darf selbstverständlich mit den jüngeren Kindern Ausruhen gehen. Folgende Aktivitäten werden von den Vorschulkindern z. B. in dieser Zeit gerne gemacht: eine Geschichte vorgelesen bekommen, kreative Arbeiten am Mal- und Basteltisch, eine CD anhören, puzzeln und Lego bauen.

13 Sauberkeitsentwicklung

Wir unterstützen jedes Kind in seiner individuellen Sauberkeitsentwicklung. Ihr Kind muss nicht sauber sein, wenn es im Kindergarten startet. Falls Ihr Kind noch Windeln benötigt bringen Sie diese einfach in einer größeren Packung mit. (Wir verfügen über einen Wickel-tisch im Krippenbereich.)

Sie dürfen uns gerne darüber informieren, wenn Ihr Kind zuhause schon regelmäßig auf die Toilette geht, damit wir es auch im Kindergarten hierbei unterstützen können. Kleine „Mal-

heurs“ sind für uns kein Problem, sie gehören mit dazu. Dennoch ist es uns wichtig, kein Kind zu drängen – unregelmäßige Fort- und Rückschritte kommen vor. Bitte bringen Sie nur ausreichend Wechselwäsche mit, die Sie am Garderobenplatz deponieren, da die meisten Kinder lieber ihre eigene Kleidung tragen. Bei Bedarf haben wir natürlich auch Wechselwäsche.

14 Kleidung, Wechselwäsche, Fundsachen

Kleidung wird in der Kita leicht schmutzig und manchmal auch nass. Ihr Kind sollte deshalb nur Dinge tragen, die das nicht übelnehmen. Die leicht zugänglichen, niedrigen Waschbecken fördern die Kinder in ihrer Selbständigkeit und in ihrem Forscherdrang. Nasse Ärmel versuchen wir zu vermeiden, können und wollen wir aber nicht ganz verhindern. Auch diese Erfahrungen sind Lernprozesse.

Bitte geben Sie Ihrem Kind deshalb eine Garnitur Wäsche zum Wechseln mit, die in einem Beutel an der Garderobe hängt.

Eine Beschriftung oder Kennzeichnung (z. B. mit farbigem Faden) von Kleidungsstücken und Schuhen (!) hilft beim Wiederfinden und -erkennen!

Fundsachen hängen an unserer „Findusleine“ im Gang, der zum Garten hinausführt.

15 Garten

Wir gehen täglich -bei fast jedem Wetter- nach draußen. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind deshalb immer der Witterung entsprechende Kleidung an. Ggf. kann Jahreszeiten entsprechend Kleidung in der Garderobe hängen. Bitte achten Sie auf einen aufgeräumten Garderobenplatz (hochstellen der Hausschuhe). Dies erleichtert unseren Putzfrauen die Arbeit.

Gummistiefel bitte aus Platzgründen nicht in der Garderobe lagern, sondern schicken Sie Ihr Kind bei entsprechendem Wetter morgens damit in den Kindergarten.

Cremen Sie Ihr Kind im Sommer für den Gartenaufenthalt am Vormittag bitte schon morgens zuhause ein. Die Kinder, die ganztags da sind, cremen wir für den Gartenaufenthalt am Nachmittag mit der Sonnenmilch Kids Sun Ozon LF 30 von Rossmann noch einmal ein. Wenn im Garten wieder Mücken auftauchen, sprühen und reiben wir die Kinder mit dem Mittel „Anti Brumm Naturel“ ein. Da vereinzelt Kinder auch allergische Reaktionen auf Sonnencreme oder Mückenmittel zeigen, werden wir auf Sie zukommen und uns eine schriftliche Einverständniserklärung geben lassen, dass wir Ihr Kind eincremen/einsprühen dürfen.

Bedenken Sie, dass wetterfeste /wetterbedingt angemessene Kleidung ihre Verantwortung ist und dass das Fehlen solcher Kleidung Auswirkungen auf die Gesundheit ihres Kindes haben können.

16 Geburtstage

Dieser wichtige Tag soll auch im Kindergarten gebührend gefeiert werden. Bitte sprechen Sie uns wegen eines Termins für die Feier an. Üblicherweise bringt das Geburtstagskind eine Brotzeit für die ganze Gruppe mit. Hierbei möchten wir darauf hinweisen, dass eine herzhaftere Brotzeit oder ein gesundes Frühstück ebenso gut angenommen wird wie ein Geburtstagskuchen. Die Geburtstagsfeier steht jahresbezogen unter einem bestimmten Motto, was sich jährlich ändert, z. B.: „Forschergeburtstag“, „Märchengeburtstag“ etc.

17 Spielmaterial

Um die Kinder nicht mit Spielzeug zu überfluten, tauschen wir das Spielmaterial und Bilderbücher im Gruppenraum regelmäßig aus, bzw. bieten bestimmtes Material nur zu gewissen Zeiten an. Mit dem Spiel- und Materialgeld können wir neues Spiel- und Bastelmaterial kaufen, sowie kaputte Sachen ersetzen. Wir bitten Sie daher, von mitgebrachtem Spielzeug abzusehen. Da manche Kinder zur Beruhigung ein vertrautes Kuscheltier brauchen, kann dieses selbstverständlich mitgebracht und am Garderobenplatz gelagert werden.

18 Bewegung im Kindergarten

Unsere Einrichtung verfügt leider über keinen separaten Turnraum. Durch unser großzügiges Foyer können wir den Kindern trotzdem vielfältige Bewegungsmöglichkeiten im Hinblick auf motorische Kompetenzen wie z.B. Bewegungsspiele oder kleine Turnstationen anbieten und sie darin fördern.

Zudem regt unser „Waldgarten“ die Kinder zur Bewegung an. Hier verfügen wir auch über zahlreiche Fahrzeuge.

19 Vorschule

Kinder, die das letzte Jahr im Kindergarten sind, treffen sich im Rahmen der „Schlaue Fische Gruppe“ gruppenübergreifend ca. 1x wöchentlich zu einem speziellen Vorschulkindangebot. Dies beinhaltet Lernstationen, Theaterproben (Martins- und Sommerfest), Besuche in der Grundschule Geltendorf und projektorientiertes Arbeiten. Die Kinder, die die Korridoroption nutzen und ein weiteres Jahr im Kindergarten bleiben, sind die „Schlaue Raben“. Diese erhalten wöchentlich ebenso eine pädagogische Förderung.

20 Schließtage

Unsere Einrichtung ist jedes Jahr an höchstens 30 Tagen geschlossen. Bis auf ca. vier Team-Fortbildungstagen liegen diese innerhalb der Schulferien. Die Anzahl richtet sich nach der Empfehlung unserer Trägervereinigung und dem BayKiBiG. An den Schließtagen baut das Personal Urlaubstage und Überstunden ab, um während der Öffnungszeiten eine möglichst vollständige personelle Besetzung gewährleisten zu können. (Weniger Schließtage würden bedeuten, dass mehr Personal während der Öffnungszeiten Urlaub nehmen muss und somit weniger BetreuerInnen für Ihre Kinder da sind.)

In der Regel haben wir zwei Wochen an Weihnachten (analog der Schulferien), eine Woche in den Osterferien (ab Ostermontag) und drei Wochen im August geschlossen. Am Faschingsdienstag und Gründonnerstag schließt unsere Einrichtung um 12:00 Uhr.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Ende September erscheinenden Schließtageliste.

Da unser Personal auch an geöffneten Ferientagen Überstunden und Urlaub abbaut, fragen wir ca. zwei Wochen vor den Ferien den Betreuungsbedarf zur besseren Personalplanung schriftlich ab.

21 Personalausstattung und Umbuchungen

Unser Kindertagesstättenteam setzt sich zusammen aus der Kita-Leitung, einer stellvertretenden Leitung, sowie mehreren Erzieherinnen und Kinderpfleger/innen. Zudem werden wir von einer Verwaltungskraft unterstützt und für die tägliche Reinigung der Kita sind drei Reinigungskräfte, und zwei Küchenhilfen bei uns tätig.

Außerdem gehören fast jährlich zu unserem Team Erzieherpraktikant/innen im ersten und zweiten Jahr sowie Berufspraktikant/innen der Erzieherausbildung und Kinderpflegepraktikant/innen und Praktikant/innen der Fachoberschulen. Auch Schulpraktikant/innen sind für Kurzzeitpraktika bei uns willkommen.

Die Personalstunden der Kita richten sich nach dem gesetzlich geregelten Anstellungsschlüssel. Dieser errechnet sich aus dem Verhältnis der Buchungsstunden Ihrer Kinder zu den Personalstunden. Auf ca. 10 gebuchte Stunden kommt eine Personalstunde. Krippenkinder zählen dabei doppelt.

Somit haben **Umbuchungen** häufig Änderungen bei den Personalstunden zur Folge. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie uns schon einige Wochen vorher mündlich mitteilen, dass sie zukünftig z. B. einen Nachmittag dazu buchen möchten. Ihre konkrete Umbuchung für den nächsten Monat teilen Sie uns dann bitte spätestens bis zum 15. des Vormonats schriftlich mit. Bitte nutzen Sie hierzu unser Umbuchungsformular, das wir Ihnen gerne aushändigen.

Zusätzlich finden Sie das Dokument auf der Homepage. Eine Umbuchung im Kindergartenjahr ist frei. Jede weitere Umbuchung kostet 10€.

22 Teambesprechungen

Wichtiger Bestandteil der Teamarbeit in der Kita sind die Teambesprechungen. Diese finden regelmäßig statt.

23 Fortbildungen

Pädagogik ist kein starrer Zustand, sondern ein dynamischer Prozess. Uns ist es ein großes Anliegen, der Qualitätsentwicklung zugunsten Ihres Kindes Rechnung zu tragen. Deshalb nehmen wir regelmäßig an Weiterbildungsmaßnahmen teil. Wir bitten Sie um Verständnis, dass personelle Engpässe an solchen Tagen nicht immer zu vermeiden sind.

24 Entwicklungsgespräche

Regelmäßige Gespräche zwischen Eltern und pädagogischem Personal sind ein wichtiger Bestandteil unserer Zusammenarbeit zum Wohle Ihres Kindes. Wir stehen Ihnen für kurze Fragen, Mitteilungen oder Anliegen gerne bei einem Tür-und-Angel-Gespräch während dem Bringen oder Abholen zur Verfügung.

Zudem werden regelmäßige Entwicklungsgespräche mit Ihnen geführt. Den Eltern der neuen Kinder bieten wir im Oktober oder November ein Eingewöhnungsgespräch an und im Juni bzw. Juli ein „Reflexionsgespräch des ersten Kindergartenjahres“. Die Vorschulekinder bekommen die Möglichkeiten eines Entwicklungsgesprächs zwischen Januar bis März. Die Entwicklungsgespräche der Mittleren Kinder finden im Frühjahr (Mai-Juni) statt. Hier werden der Entwicklungsstand des Kindes und Ihre Anliegen besprochen. Bei Bedarf vereinbaren wir auch gerne individuelle Gesprächstermine mit Ihnen (Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie dies möchten.).

25 Portfolio-Ordner

Gemeinsam mit jedem Kind wird ein Ordner geführt, in dem Bilder, Gebasteltes, Fotos, Lerngeschichten und Entwicklungsdokumentationen gesammelt werden. Dadurch werden die Entwicklungsschritte des Kindes dokumentiert. Die Kinder haben in der Kita Zugang zu ihrem Ordner und können so ihre eigenen Fortschritte mit Stolz begreifen. Wichtig dabei sind die reflektierenden Gespräche, die sich hier zwischen dem Kind und den Fachkräften, aber auch mit anderen Kindern, ergeben. Gerne können auch Sie mit Ihrem Kind beim Bringen/Holen einen Blick in den Portfolioordner werfen.

Weitere Informationen können Sie der „Einwilligungserklärung zu Foto-Film- und Tonaufnahmen“ entnehmen.

26 Elternbeirat

Der Elternbeirat ist die Vertretung der Eltern und wird jeweils im September neu zusammengesetzt. Interessierte Eltern können sich im Elternbeirat engagieren. Herzlich Willkommen sind auch die „Neueinsteigereltern“. Es sind keine Vorerfahrungen für die Elternbeiratstätigkeit nötig.

Traditionell übernimmt der Elternbeirat in unserer Kita die Organisation von Kleidermärkten und dem Adventsbasar, um Spenden für Ausflüge, Theatervorstellungen und Spielmaterialien zu erzielen. Zudem verfügt der Elternbeirat über eine beratende Funktion in Bezug auf die Jahresplanung, die Rahmenbedingungen in der Kita und vertritt die Anliegen der Elternschaft. Ferner unterstützt der Elternbeirat das Kindergartenteam bei der Veranstaltung des Martinsfestes, dem Adventsbasar und des Familienfestes. Für das Gelingen des Kita-Jahres ist die Mithilfe des Elternbeirats von großer Bedeutung. Wir freuen uns daher, wenn Sie unsere Kita als Elternbeiratsmitglied unterstützen. (Genauerer zu den Aufgaben des Elternbeirats kann dem Elternbeirats-Flyer der Caritas entnommen werden)

Die Elternbeiratssitzungen finden ca. einmal pro Quartal statt (ca. 4-5 Sitzungen pro Kitajahr) und können von Seiten des Elternbeirats oder der Kita-Leitung einberufen werden. Die Tagesordnungspunkte für die Sitzung werden von Seiten des Elternbeirats und der Kitaleitung zuvor schriftlich gesammelt.

Der Elternbeirat gibt beim Gesamtelternabend (der neuen Elternbeiratswahl) im September des neuen Kita-Jahres seinen Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr gegenüber der Elternschaft ab.

Ohne Zweckbindung eingesammelte Spenden des Elternbeirats werden vom Träger der Kindertagesstätte im Einvernehmen mit dem Elternbeirat verwendet.

Lesenswert ist hierzu auch der Auftritt des Elternbeirats auf der Kita-Homepage.

27 Ausflüge/Theater

Im Laufe des Kindergartenjahres unternehmen wir Ausflüge oder erhalten Besuch vom Theater/Zauberer. Zu einem Großteil wurden diese Aktivitäten bisher vom Elternbeiratskonto übernommen.

28 Zusammenarbeit mit Fachdiensten

Wir arbeiten mit verschiedenen Fachdiensten zusammen. Derzeit wird unsere Einrichtung wöchentlich von einer Heilpädagogin von der Lebenshilfe und bei Bedarf werden wir auch von einer Förderlehrerin im Rahmen der „Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen“ besucht.

Durch den wöchentlichen persönlichen Kontakt zwischen den Fachdiensten und der Kita ist es gut möglich, die Therapieinhalte aus den Einzel- oder Kleingruppenstunden auf den Gruppenalltag zu transferieren, um so eine bestmögliche und durchgängige Förderung zu ermöglichen.

Um Kindern mit besonderen Bedürfnissen oder sonderpädagogischen Bedarf ein adäquates Angebot anbieten zu können, haben wir eine Leistungsvereinbarung mit dem Bezirk Oberbayern geschlossen, sowie mit der Lebenshilfe einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Hierdurch können wir bei Bedarf Kinder im Rahmen eines Einzelintegrationsplatzes betreuen.

29 Versicherungsschutz

Für alle Kinder, die in der Kindertagesstätte angemeldet sind, besteht ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz. Danach sind Kinder auf dem direkten Weg zur Kita und auf dem Nachhauseweg und während ihres Aufenthalts versichert.

Sachschäden sind in dieser Versicherung nicht enthalten! Für Verluste, Verwechslungen oder Beschädigungen der Garderobe, mitgebrachter Gegenstände (z. B. Fahrräder, Brillen etc.) kann daher keine Haftung übernommen werden. Diese können nur durch Ihre Privathaftpflichtversicherung abgedeckt werden.

Die Infobroschüre ist als Ergänzung zur Kindertagesstättenordnung zu sehen.
Zu einigen der hier erklärten Gliederungspunkte finden sie dort ebenso Ausführungen.

In unserer päd. Konzeption, wird ausführlicher auf die päd. Arbeit eingegangen.
Falls Sie diese lesen möchten, schicken wir Sie Ihnen gerne per Mail zu.